

Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 7 (1999)
Heft: 3

Rubrik: [Kreuzworträtsel]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewinnen Sie beim grossen Pro Senectute Kanton Zürich-Preisrätsel eines der 30 Bücher.

Okzident	Bescheidenheit Computernachricht	dt. Normzeichen Artikel	unterird. Behältnis für Regenwasser	südamer. Kuckuck nordost-ital. Stadt	gleichgültig, einerlei	11. griech. Buchstabe Halbwüchsiger	englisch: alt	einfältig, kindlich Tragflughalle
Bekräftigung durch Schwur Behinderung					Regalbrett, Wandbrett Umweltgift			
			1 Stirnreif Binde- wort				transparentes Fotobild Befähigung	
	6 Futtermal japan. Kimono-gürtel			tiefe Zuneigung Tierkadaver			Autokz. für Waadt Stoss mit dem Fuss	
Zweifinger-faultier Wort für dasselbe		Stadt auf Sizilien frz.: elf			Gerücht Laubbaum			Werkzeug der Holzfäller
	frz. Stadt hohes Richter-gremium					anderer Name von Zagreb	8	
Kosmos, Uni-versum	geistiger Gehalt Schach-figur	7	Wäsche-aufhänge-kordel	kurzer Schlüpfer altathen. Philosoph		germ. Was-sergeist Heuernte		Haus-halts-plan
		Camping-obdach nicht gross		chem. Z. f. Mangan EDV-Begriff		Kiepe Malaien-dolch		
dt. Jugend-buchautor Wort d. An-erkennung			Eigenname von Irland Hawaii-Insel		englische Grafschaft ungetrübt			kurzer, sach-licher Vortrag
Gelände-kamm, -grat	Fleck begüterte Menschen		Haupt-stadt von Peru	5	Tongefäss trei-bende Kraft		altägypt. Gottheit Schwin-deln	
		2 Missbildung gr. Göttin					Honigwein 2. Sohn Noahs	
Gemahlin des Oberon	gehör-los nicht aussen Fluss in Florenz			ländliches Wirtshaus Stadt in Belgien				Raum-fahrt-behörde der USA
			latei-nisch: ich Raum-station	Wurfspeiss		oliv-grüner Papagei	französ. Stadt an d. Garonne Bosheit	
Reise-omnibus (Kurzwort)		3 Organe der Fische Bibelteil (Abk.)			Foto-apparat chem. Z. f. Thulium		4	
Untertan Attilas Vor-schrift			gelb-blühender Strauch				spanischer weiblicher Plural-artikel	
			Unbill, Kränkung, Schaden		roter Farbstoff			

333324

So nehmen Sie an der Verlosung teil: Senden Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort und Ihrer vollständigen Adresse an:

Pro Senectute Kanton Zürich
Redaktion ALTER&zukunft
Postfach
8032 Zürich

Die Gewinner/innen werden ausgelost und direkt benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss: Dienstag, 14. September 1999
(Poststempel)**

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Gewinnerinnen und Gewinner des Pro Senectute-Preisrätsels aus ALTER&ukunft 2/99

Aubort Geneviève
8606 Greifensee

Maurer Albert
8045 Zürich

Bachmann Emmy
8046 Zürich

Niffeler Gerda
8497 Fischenthal

Baumann Rösli
8630 Rüti

Pfister Marcel J.
8052 Zürich

Bellafante Renée
4528 Zuchwil

Schädler Franz
8051 Zürich

Duttweiler Elisabeth
8272 Ermatingen

Schällebaum Theodor
8049 Zürich

Fahrer Imgard
8307 Effretikon

Stahel Christa
8309 Nürensdorf

Frauenfelder Rosa
8057 Zürich

Tanner Emma
8805 Richterswil

Häberli Emmi
8805 Richterswil

Vetsch Hans
8604 Volketswil

Hasler Elsy
8047 Zürich

Stössel Dominik
8953 Dietikon

Heinemann Dr. Alfred
8053 Zürich

Weber Klara
8008 Zürich

Huber Monika
8604 Hegnau

Wenger Ruth
8051 Zürich

Jakob-Gläser Wilfriede
8152 Glattbrugg

Wethli Jakob
8805 Richterswil

Koch Claire
8049 Zürich

Zehnder Martha
8404 Winterthur

Kolb Rosmarie
8008 Zürich

Kupferschmid Anna
8045 Zürich

Leiser Fritz
8475 Ossingen

Marx-Groessi Sylvia
8008 Zürich

**Pro Senectute
Kanton Zürich gratu-
liert allen Gewinnerin-
nen und Gewinnern und
wünscht ihnen gute
Unterhaltung bei der
Lektüre.
Wir danken dem Orell
Füssli Verlag für die 30
Bücher, «Die Käserei in
der Vehfreude», von
Jeremias Gotthelf.**

LESERBRIEFE

*Leserbriefe zum Text
von Hedi Wyss, «Tagebuch
einer Bestattung»*

Ich bekam die Kolumne «Tagebuch einer Bestattung» gerade von einer Freundin zugeschickt (und werde sie genauso weiter-schicken!). Die trockene Schreibe spricht uns aus dem Herzen. Dieses spurlo-se Spurenlegen menschli-chen Lebens beschäftigt mich schon lange. Hedi Wyss bringt es wunderbar auf den Punkt.

*Gabi Rosenberg,
Thalwil*

Der Bericht hat mir aus der Seele gesprochen. Mein Mann starb am 1.1.96, einige Monate nach seiner Pen-sionierung an Knochen-krebs. Es war eine harte Zeit für uns alle. Nur noch denken, wenn er doch für immer einschlafen könnte, hilflos daneben stehen und nicht helfen können. Mein Mann hat sich immer ein Seemannsgrab gewünscht, wir sind langjährige Segler. Diesem Wunsch habe ich letztes Jahr entsprochen. Er war noch beim mir im Schlafzimmer, es war für mich sehr tröstlich und be-ruhigend. Darüber konnte ich nicht mit vielen Men-schen sprechen, dafür fehlt den meisten das Verständ-nis. Auch ich werde eine Seemannsgrab erhalten. Die Abdankung fand in der ref. Kirche in Horgen statt, der Pfarrer hat mich gut verstanden, ein Teil der Verwandten hält immer noch am alten Zopf fest. Aber ich kann mit Kritik und dem Unverständnis le-ben. Hedi Wyss hat diese

Kolumne so gut geschrie-ben, ich danke ihr dafür.

Frau M. G., Horgen

Diesem Magazin «AL-TER&ukunft» kann viel Wertvolles entnommen werden. Um so mehr war ich überrascht, als ich den Artikel «Tagebuch einer Be-stattung» von Frau Hedi Wyss las und nochmals las. Unwillkürlich tauchte da-bei die Frage auf: Wie kommt es, dass eine Jour-nalistin so heikle, ja familiä-re Probleme in der Öffent-lichkeit ausbreitet? Ich set-ze wirklich voraus, dass die-ses merkwürdige Prozedere mit der Mutter abge-stimmt war, nämlich ihre Asche an verschiedenen Orten u.a. in einem See aus-zustreuen. Frage: Dürfen al-le Hinterbliebenen dieses Recht für sich in Anspruch nehmen? Was hätte die Um-weltbehörde dazu zu sa-gen? – Ganz abgesehen von diesem rein hygienischen Einwand widerstrebt mir das geübte Prozedere rein gefühlsmässig und deckt sich nicht recht mit dem Prinzip der «Grabesruhe».

Ich habe als Landarzt mit 50jähriger Praxiserfahrung ein durchaus natürliches Verhältnis zum Sterben, zum Tod und konnte manch eindruckliche Er-fahrung sammeln. Ich schätze gerade deshalb den Wert der traditionellen Trauerbewältigung und die dazugehörigen Sitten und Bräuche. Ob neue Formen, wie «Trauerbegleitung und Verarbeitung» diese voll-wertig ersetzen, muss erst bewiesen werden. Alles auf rein materielle Probleme